

Datum: 29.01.2008

Az.: bie-ho

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	07.02.2008

Betreff:

Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2007

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister		
Schäfer		

Gleichstellungsbeauftragte		
Bierkämper		

Sachdarstellung:

Die Arbeit der Gleichstellungsstelle gliedert sich in drei Kernbereiche, die hier im Folgenden dargestellt werden.

I. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik

Die Gleichstellungsstelle hat innerhalb der Verwaltung eine Querschnittsfunktion. Sie arbeitet mit allen Stadtämtern auf das langfristige Ziel der persönlichen und beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern hin.

Dies geschieht durch kontinuierlichen Informationsaustausch sowie durch die Zusammenarbeit bei speziellen Anfragen, Aufgabenstellungen und Projekten.

Beispielhafte Kooperationen:

- Mitarbeit bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen, insbesondere mit dem Fachdezernat Innere Verwaltung und dem Personalrat vor dem Hintergrund des LGG NRW von 1999
- Mitarbeit in der Controlling-Gruppe des Jugendamtes
- Mitarbeit im verwaltungsinternen Arbeitskreis zur Flächennutzungsplanneuaufstellung
- Beratendes Mitglied in der Betrieblichen Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB)

Zusammenarbeit mit Politik

Die Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten auf der politischen Ebene wird seit September 1999 durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Im Jahr 2007 hat eine Schwerpunktsitzung stattgefunden. Fragen rund um das Thema "Gleichstellung von Frau und Mann" wurden diskutiert. Die inhaltliche und organisatorische Zuarbeit obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Themenstellungen wurden im Rahmen der Sitzung beraten:

- Die Gleichstellungsstelle begleitete die Umsetzung des Frauenförderplans der Stadt Bergkamen.
- Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang den Bericht zur Umsetzung des Frauenförderplanes im Jahr 2006 vorgelegt.
- Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsstelle für das Jahr 2006
- Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2007

II. „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Beratungsangebot

Ziel der Gleichstellungsarbeit ist es, Frauen zu ihrem Recht zu verhelfen, die eigene Lebenssituation zu verbessern sowie die eigenen Handlungsspielräume zu erweitern. Hier erhält die Vorhaltung von persönlicher Beratung eine wichtige Funktion – eine Rechtsberatung erfolgt jedoch ausdrücklich nicht.

Die Beratung stellt ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen als auch für die Kolleginnen und Kollegen im Hause dar. In der Regel erfolgen die Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Zahl der internen und externen Beratungen ist durch die Gleichstellungsstelle grundsätzlich nicht zu beeinflussen.

Die Beratungsgespräche lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Anfragen / davon	Männl		Selbst	Für Dritte	Telef.	Persönl.	Insg.
	Weibl.						
Interne Anfragen	19	2	17	2	3	16	19
Externe Anfragen	12	2	10	2	10	2	12
Insg.	31		27	4	13	18	31

Die Beratungsdauer betrug zwischen 5 und 60 Minuten. Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion anerkannt. In der Regel blieb es bei einmaligen Kontakten, bei einigen Personen diente die Gleichstellungsbeauftragte mit zeitlichen Unterbrechungen als kontinuierliche Ansprechpartnerin.

Die häufig komplexen Problemlagen wurden in den Beratungsgesprächen gemeinsam erörtert und Lösungsansätze entwickelt. Schriftliche Informationen sowie eine angemessene Weiterentwicklung ergänzten das Angebot. Innerhalb der Beratungstätigkeit wurde immer wieder deutlich, wie wichtig und unverzichtbar die speziellen Einrichtungen für Frauen im Kreisgebiet sind.

Die Inhalte der Beratungsgespräche ähnelten denen der Vorjahre. Hierzu gehörten die Themenkomplexe:

- Unterstützungsmöglichkeiten für Alleinerziehende
- Existenzängste / finanzielle Probleme / drohende Arbeitslosigkeit
- Häusliche Gewalt
- Trennung / Scheidung
- Elternzeit / Mutterschutz
- Suche nach Selbsthilfegruppen
- Existenzgründung / Wiedereinstieg ins Berufsleben (Weiterleitung an die Beraterin im Hause)
- Suche nach Anlaufstellen für Mädchen und junge Frauen
- Persönliche berufliche Weiterentwicklung
- Unterstützung und Anfragen für ausländische Frauen

III. Öffentlichkeitsarbeit / Veranstaltungen

Zur Öffentlichkeitsarbeit zählt die Information, Kontaktpflege und Kooperation von und mit politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet, regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften sowie eine intensive und kontinuierliche Pressearbeit.

Folgende Veranstaltungen und Projekte wurden von der Gleichstellungsstelle im Jahr 2007 initiiert bzw. durchgeführt oder begleitet:

- Internetkurse für Mädchen, Frauen und Seniorinnen sowie für Eltern mit ihren Kindern

In Kooperation mit dem Kulturreferat und der Stadtbibliothek im Begegnungszentrum am Stadtmarkt wurden auch in 2007 die seit einigen Jahren gut frequentierten Einstiegskurse für Mädchen und Frauen und alle Interessierten wieder angeboten.

Sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr richteten sich die Grundlagenkurse jeweils an verschiedene Zielgruppen. Ausgeschrieben wurden die einzelnen Termine speziell für Frauen und Seniorinnen, Frauen und Mädchen oder nur für Seniorinnen. Ein spezieller Termin wandte sich an Mütter, Väter, Töchter und Söhne. Die Termine fanden jeweils im Vormittags- oder Abendbereich statt.

Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk

Das im September 1998 gegründete Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk setzt sich zusammen aus Einrichtungen, Vereinen und aktiven Frauen. In ihm sind Vertreterinnen von über 20 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e.V. sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen.

Es arbeitet kontinuierlich an diversen Themen. Die Zusammenarbeit im Netzwerk mündete in einige sehr erfolgreiche Veranstaltungen:

- „Girls only“ startete als neue Veranstaltungsreihe des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes. An jedem letzten Donnerstag im Monat (ausgenommen Ferienzeiten und Feiertage) gab es in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Fachveranstaltung mit begleitendem Animationsprogramm im Kinder und Jugendhaus Balu . Themenschwerpunkte waren: „Girls'Day: Check Deine Bewerbungschancen“, „Selbstbehauptung“, „Hilfe meine Eltern werden schwierig“, „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“.
- 30.08 2007: „2. Mädchen-Aktionstag“ im Balu –GO– „Girls only“ Die Veranstaltung wurde von ca. 100 Mädchen besucht. Ziel dieser Aktion ist es, mit diesem Angebot einen Zugang zu den Mädchen zu finden. Wenn die Mädchen die Mitarbeiterinnen aus dem Netzwerk schon einmal gesehen haben, ist die Hemmschwelle nicht so groß, im Notfall eine Beratungsstelle aufzusuchen.

- Frauensalon

Die Reihe „Frauensalon“ wurde im Herbst 2001 in Bergkamen ins Leben gerufen. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle mit dem Frauenreferat des Ev. Kirchenkreises Unna, der Ev. Friedenskirchengemeinde Bergkamen und der Ev. Sozialeseminare von Westfalen e.V. in Iserlohn.

Vier Veranstaltungen wurden 2007 durchgeführt:

1. ... das etwas andere weibliche Gehirn ...
Vortrag mit Frau Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer
2. „Mörderische Frauen“ Satiren und Chansons mit Jule Vollmer
3. Irischer Abend
4. Typisch türkisch – typisch deutsch mit der Referentin Zyleyha Mau

- Internationaler Frauentag 2007

Das Motto 2007 lautete: Solange es Frauen gibt ...
stehen wir Frauen für unsere Rechte ein

08.03.07: Blumenverteilaktion

10.03.07: Frauenfest im „Treffpunkt“ in Kooperation mit rund 16
Frauengruppen/Verbänden und Initiativen

Der Erlös des Internationalen Frauentages 2007 betrug 761,50 Euro
und wurde jeweils hälftig dem Verein „Die kleine Nana“ e.V. und dem
Bergkamener Mädchen und Frauennetzwerk zur Verfügung gestellt.

- Veranstaltungen zum Internationalen Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am
25.11.2007

24.11.07: Selbstbehauptungstraining für Mädchen / Kooperation der
Gleichstellungsstelle mit Streetwork Bergkamen

26.11.07: Telefonhotline Aktion der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis
Unna mit dem Hellweger Anzeiger (Verantwortlichkeit: Gleichstellungsstelle
Bergkamen, Werne, Stadt Unna)

- 29.11.07: - GO- Girls only, Thema: „ Warnsignale erkennen“ / Kooperation der
Gleichstellungsstelle mit dem Frauenforum Unna e.V.

- „Interkultureller Frauengesprächskreis“ in Bergkamen

Der Frauentreff richtet sich an zugewanderte und einheimische Frauen und Kinder in
Bergkamen. Dieses vernetzte Angebot der Begegnung von Frauen und Kindern aus
verschiedenen Kulturkreisen hat das Ziel, zum Abbau von Schwellenängsten beizutragen
und den Prozess der gegenseitigen Sensibilisierung und Akzeptanz zu unterstützen.

Die RAA Kreis Unna organisiert diesen „Interkulturellen Frauengesprächskreis“ in
Kooperation mit dem Frauenforum Kreis Unna e. V., dem Progressiven Eltern- und
Erziehverband NW e. V., dem Türkischen Elternbund Bergkamen und Umgebung e. V.,
dem Integrationsrat, dem Sozialamt und der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen.

- „Interkulturelles Theaterprojekt für Mädchen“

Im September 2006 fand in Bergkamen erstmals ein „Interkulturelles Theaterprojekt für Mädchen“ zum Thema: Liebe – Freundschaft - Zukunft statt.

Ziel dieses Projektes war es, Mädchen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen positive Anreize zur eigenen Lebensgestaltung zu geben.

2007 folgte ein erneutes Kurzprojekt. Das Folgeprojekt 2007/2008 wird aus dem Landesprojekt KULTUR UND SCHULE gefördert.

Das Projekt ist eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsstelle, des Kinder- und Jugendbüros/Streetwork, der Jugendkunstschule, der Stadtbibliothek der Stadt Bergkamen und der Schulsozialarbeiterin der Heideschule.

- Mädchenkalender

Mit der Einstellung der Landesförderung für die Regional- und Kommunalstellen „Frau und Beruf“ in NRW zum 31.12.2006 ergaben sich weitreichende Veränderungen.

Die beiden Zentren zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit (ZeFF) in Schwerte und im Nordkreis sowie die Kommunalstelle zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit (KFF) Unna/Kamen wurden aufgelöst.

Dies führte u. a. dazu, dass es im Jahr 2007 erstmalig keinen Mädchenkalender mehr gab, da sich die redaktionelle Verantwortung bei der Kommunalstelle befand.

- Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Die Gleichstellungsstelle nahm regelmäßig an den monatlichen Treffen des Arbeitskreises der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna teil. Daneben war die Gleichstellungsstelle bei einer Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW vertreten.

Seminar zum Thema: "Leistungsorientierte Bezahlung nach dem TVöD aus Gleichstellungssicht"

Im November 2007 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an der Tagung der Landeszentrale für politische Bildung NRW für kommunale Gleichstellungsbeauftragte zum Thema: „Perspektiven institutionalisierter Frauenpolitik“ in Bonn teil.

Teilnahme beim Bündnis für Familie Kreis Unna: Familien im Kreis Unna - eine Standortbestimmung

Mitarbeit beim Zukunftsdialog „Entwicklungsstrategien für den Kreis Unna“ – Arbeitskreis Bildung und Wissen

Vortrag: Netzwerke - Wie arbeite ich mit anderen zusammen im Rahmen der Jugendgruppenleiterschulung des Stadtjugendring Bergkamen e.V.

Teilnahme an politischen Gremien im Rahmen frauenrelevanter Themen

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/1175 zur Kenntnis.